

300 Händler beleben Trödelmarkt

Eckelhausen erwartet am Wochenende 10 000 Besucher

Wenn vom 23. bis 25. Juli Trödelmarkt im Nohfelder Ortsteil Eckelhausen ist, bietet der ausrichtende Faschingsclub für die Standbetreiber aus Deutschland und Frankreich von Freitag bis Sonntag jeweils um sechs Uhr ein Händlerfrühstück.

Eckelhausen. „Drei Tage lang wird Eckelhausen auf dem Kopf stehen. Wir erwarten 300 Händler und mehr als 10 000 Besucher.“ Der das sagt, ist Jürgen Baltes, Vorsitzender des Faschingsclubs „Mir genn net off“ – und ein Mann der ersten Stunde. Seit Tagen schon ist er nicht mehr zur Ruhe gekommen. Mit seinem Arbeitsteam bereitet er den 27. Antik- und Trödelmarkt am kommenden Wochenende vor. „In all den Jahren, in denen wir den Markt organisieren, ist natürlich Einiges zur Routine geworden. Man muss aber dennoch all seine Gedanken beisammen haben, denn schnell ist etwas vergessen.“

Die ersten Trödler sind schon Anfang dieser Woche in Eckelhausen eingetroffen. „Zu 80 Prozent sind es die selben Händler“, weiß Jürgen Baltes. „Und in aller Regel haben sie ihren Stammplatz, denn viele kommen schon mehr als 20 Jahre zu uns.“ Hauptsächlich aus Deutschland werden sie in das kleinste Dorf der Gemeinde Nohfelden anreisen. Aber auch Franzosen haben sich dazu angemeldet.

Nicht nur die Vereinsmitglieder helfen vor, während und nach dem Trödelmarkt. Jedes Jahr er-

klären sich auch ganz spontan viele Bürger bereit, dort mitzuwirken, wo sie gebraucht werden. Die Aufgaben sind fest verteilt. Helmut Lauck, der stellvertretende Vereinsvorsitzende, sorgt an den Markttagen ab sechs Uhr nicht nur für ein deftiges Händlerfrühstück. Er arbeitet im hölzernen Unterstand auch den ganzen Tag als Küchenchef. Thomas Gerhard muss am Getränkestand besonders viele Helfer um sich scharen, denn bei der derzeit herrschenden Sommerhitze wird Gekühltes stark gefragt sein. Der Eckelhauser Frauenverein bietet den Marktbesuchern Kaffee und Kuchen an.

Auf das schier unüberschaubare Angebot angesprochen, sagt Jürgen Baltes: „In den letzten Jahren kommen mehr Händler, die echte antike Waren anbieten und nicht ‚Antik 2000‘, was die Käufer oft irritiert hat. Deshalb hat der Markt an Qualität zugelegt.“ Der Vereinschef erwartet rund 10 000 Besucher. „Es ist natürlich immer eine Wetterfrage“, gibt er zu. „So mancher Besucher wird auch vom Seefest zu uns rüberkommen.“

◆ Der größte Antik- und Trödelmarkt im Landkreis St. Wendel startet am Freitag, 23. Juli, um zwölf Uhr mit dem Fassanstich. Am Samstag beginnt das Markttreiben um acht Uhr und am Sonntag um zehn Uhr. Am Freitag und Samstag ist der Trödelmarkt bis 20 Uhr geöffnet, am Sonntag bis 18 Uhr. Rund um den Markt gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten.